



## Pressemitteilung

Potsdam, 8. März 2011

### **Selbstverständlich gleichberechtigt?**

Als skandalös bezeichnet Ministerpräsident Matthias Platzeck in seiner Videobotschaft zum 100. Internationalen Frauentag, dass Gleichberechtigung noch immer keine Selbstverständlichkeit in Gesellschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung ist. Ebenso wie viele Frauen im Land Brandenburg vertraut er nicht auf eine freiwillige Besserung, sondern plädiert dafür, dass über andere Instrumente nachgedacht werden muss, um diesem Skandal endlich beizukommen.

Dies hat die Landesregierung jetzt getan.

Für heute sind der Beschluss eines Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms für das Land Brandenburg 2011 – 2014 sowie ein konkretes Maßnahmenpaket für mehr Gerechtigkeit angekündigt. Der Frauenpolitische Rat hat bereits 2008 für ein solches Rahmenprogramm die Initiative ergriffen. Nun ist es also soweit und das Versprechen im Koalitionsvertrag wird eingelöst. Heute, am Internationalen Frauentag, somit für Mädchen und Frauen im Land ein Grund mehr zu feiern.

„Unsere Hoffnung ist es, dass Brandenburger Frauen damit in punkto Chancengerechtigkeit einen riesigen Schritt nach vorn machen!“ so Ulrike Häfner, 1. Sprecherin des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg.

Was das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm im Konkreten zum Inhalt hat, wird der Frauenpolitische Rat auch in Zukunft kritisch im Blick behalten und nach Kräften daran mitwirken, dass formalrechtliche Selbstverständlichkeiten endlich Lebenswirklichkeit werden.

Bettina Panser  
Pressesprecherin und Geschäftsführerin

gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie